

März 1997

Liebe Freundinnen und Freunde von *Haukari e.V.*!

### **Wir ziehen Bilanz.**

Trotz der widrigen Umstände konnten wir 1996 im Nordirak mit Ihrer Hilfe einige Projekte umsetzen. Wir hoffen so ein kleines Zeichen gegen Verzweiflung und Resignation der Zivilbevölkerung in dieser geschundenen Region gesetzt zu haben.

Insgesamt konnten wir 26.145,00 DM an Spenden einnehmen. Davon wandten wir 9.120,00 DM für die Sanierung der Trink- und Abwasserleitungen in der Kleinstadt Kalar auf. Dieses Projekt, das der Prävention von Erkrankungen insbesondere der Cholera diente, ist mittlerweile abgeschlossen. Die Anlagen wurden der Kommunalverwaltung übergeben.

Mit 4.080,00 DM konnte die Stadtbibliothek in Rania renoviert und Schulungsräume für Alphabetisierungskurse hergerichtet werden.

Für den Aufbau und den Unterhalt des Frauenzentrums KHANZAD gaben wir 10.269,50 DM aus.

Mit Geldern des UN/IRCU Hilfsprogrammes konnte der Aufbau und die Ausstattung der Schule in Makhubiznan, in einem ehemals zerstörten Gebiet, realisiert werden.

Für unsere Arbeit in der Bundesrepublik erhielten wir Zuschüsse von der HANS-BÖCKLER-STIFTUNG zur Erstellung der Fotoausstellung "Kurdistan-Irak - Flucht, Vertreibung, Wiederaufbau, Flucht 1988 -1996". Die Stiftung UMWERTEILEN förderte eine Studie über " 6 Jahre humanitäre Intervention in Kurdistan-Irak", die momentan erstellt wird.

Der Anteil der Verwaltungskosten und der Kosten für projektbezogene Öffentlichkeitsarbeit liegt unter einem Prozent des Gesamtetats. Die Kosten wurden ausschließlich durch Mitgliedsbeiträge der Vereinsmitglieder und nicht durch Spenden abgedeckt.

Soweit zu unseren Bilanz von 1996. Interessierte können gerne den vollständigen Tätigkeits- und Finanzbericht anfordern.

In der ersten Januarwoche diesen Jahres konnten wir ein kleine Hilfslieferung von Medikamenten (Wert ca. 6.000 DM) für Flüchtlingslager an der iranisch-irakischen Grenze auf den Weg bringen.

**Dies war alles nur mit Ihrer Hilfe möglich, dafür möchten wir uns herzlichst bedanken!**

### **Wie weiter?**

#### **Kontaktadressen:**

Susanne Bötte, Bernhard Winter, Falkstr. 34, 60487 Frankfurt,

Tel. 069 / 707 602 78, Fax: 069 / 707 602 79

Ernst Meyer, Wrangelstr. 46, 10997 Berlin, Tel. 030 / 617 02 106, Fax: / 617 02 107

#### **Spendenkonto:**

Name: HAUKARI

Kontonr: 6540 92 600, BLZ: 500 100 60

Bank: Postbank Frankfurt

Vor wenigen Tagen ist ein Mitarbeiter von *Haukari e.V.* nach einem zweimonatigen Aufenthalt aus Kurdistan-Irak zurückgekehrt. Er beschreibt die Situation in Suleymaniah als ruhig. Die Bevölkerung befürchtet, daß die der labile Waffenstillstand zwischen den beiden großen kurdischen Parteien jederzeit wieder in einen internen Krieg umschlagen könnte. Beide Parteien haben in den jeweils von ihnen kontrollierten Gebieten separate Verwaltungs- und Regierungsstrukturen aufgebaut. Die Hoffnung auf eine politische Lösung ist gering. Häufig wird Kritik wegen der Korruptheit der Parteiführungen laut.

Obwohl gerade im Zuge des begrenzten Erdölverkaufs durch die irakische Regierung vermehrt Handelsmöglichkeiten entstehen und die Versorgungslage auf einem niedrigen Niveau stabil ist, gibt es weiterhin in den Städten eine extrem hohe Arbeitslosigkeit. Viele Menschen sehen für sich keine Perspektive und Überlebensebene und versuchen, aus dem Land zu flüchten.

Viele internationale Hilfsorganisationen haben die Region verlassen. *Haukari e.V.* wird soweit es möglich ist seine Arbeit in der Region fortführen.

In den nächsten Monaten planen wir die Wiedereröffnung des Frauenzentrums KHANZAD in Suleymaniah. Gerade vor den Hintergrund des internen Parteienkrieges halten wir ein überparteiliches, soziales und kulturelles Zentrum, das einen Austausch zwischen Frauen mit unterschiedlichen politischen und religiösen Vorstellungen ermöglicht, für dringend erforderlich.

Wir bemühen uns zur Zeit, zunächst die Schäden, die im Zuge der internen kurdischen Auseinandersetzung an dem Zentrum entstanden sind, zu beheben. Auch gilt es wieder einen stabilen Arbeitszusammenhang von Frauen aufzubauen, die das Zentrum verwalten können. (Interessierte können einen ausführlichen Bericht über die Hintergründe und die bisherige Arbeit des Zentrum KHANZAD bei den Kontaktadressen anfordern).

Unsere weiteren Überlegungen für dieses Jahr zielen auf die Eröffnung eines Jugendzentrums sowie die Unterstützung von präventivmedizinischen Maßnahmen in den wiederaufgebauten Regionen. Wir werden über diese Projekte gesondert berichten.

Ein Schwergewicht unserer Arbeit wird auch dieses Jahr auf der Öffentlichkeitsarbeit in Deutschland liegen.

\*\*\*

### ***Haukari e.V.* in Frankfurt/M. ist umgezogen:**

Wir sind jetzt erreichbar unter:

*Haukari e.V.*

Falkstr. 34

60487 Frankfurt

Tel: 069/707 602 78

Fax: 069/707 602 79

**In der Hoffnung auch dieses Jahr Ihr Interesse für unsere Arbeit wecken zu können,  
verbleiben wir mit herzlichen Grüßen**

***Haukari e.V.***